

EU-Konformitätserklärung



Hersteller | Adresse: go-e GmbH | Satellitenstraße 1 | 9560 Feldkirchen in Kärnten | Austria

Beschreibung und Identifizierung des Gegenstandes, für den diese Konformitätserklärung ausgestellt ist:

Produktbezeichnung | Typ: go-e Charger Gemini flex 2.0 | 11 kW / 22 kW

Kurzbeschreibung:

Ladegerät für Elektrofahrzeuge, vorgesehen zum Laden im Mode 2, für den Anschluss an ein Wechsel-/Drehstromnetz über einen CEE-Stecker, mit RFID (13,56 MHz), WLAN (2412 - 2472 MHz), GPRS/EDGE (E-GSM-900, DCS-1800) und LTE (B1, B3, B5, B7, B8, B20). Die Geräte sind mit einer Seriennummer gekennzeichnet, die mit GM-20- beginnt.

Ladebox:

Max. Leistung: 11 kW / 22 kW
Kommunikationsschnittstellen: WLAN 802.11b/g/n 2,4 GHz, RFID, GPRS/EDGE (E-GSM-900, DCS-1800) und LTE (B1, B3, B5, B7, B8, B20)
Frequenzbereich(e) im Betrieb: **WLAN:** 20 / 40 MHz: 2412 - 2472 MHz / 2422 - 2462 MHz @19.13dBm
LTE-FDD B1: 1920 - 1980 MHz UL / 2110 - 2170 MHz DL @23dBm
LTE-FDD B3: 1710 - 1785 MHz UL / 1805 - 1880 MHz DL @23dBm
LTE-FDD B5: 824 - 849 MHz UL / 869 - 894 MHz DL @23dBm
LTE-FDD B7: 2500 - 2570 MHz UL / 2620 - 2690 MHz DL @23dBm
LTE-FDD B8: 880 - 915 MHz UL / 925 - 960 MHz DL @23dBm
LTE-FDD B2G: 832 - 862 MHz UL / 791 - 821 MHz DL @23dBm
GPRS / EDGE E-GSM-900: 880 - 915 MHz UL / 925 - 960 MHz DL @33dBm
GPRS / EDGE DCS-1800: 1710 - 1785 UL / 1805 - 1880 MHz DL @30dBm
RFID: 13,56 MHz (max. 60dBµA/m auf 10m)

Anschluss:

Anschluss infrastrukturseitig: 16 A / 32 A CEE rot, dreiphasig 230 V / 400 V
Anschluss fahrzeugseitig: Typ 2 Dose nach IEC 62196-2:2017

Der Hersteller erklärt die alleinige Verantwortung für die Konformität des oben beschriebenen Objekts mit den folgenden einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Europäischen Union bei bestimmungsgemäßer Verwendung:

Richtlinie 2014/53/EU (Funkanlagenrichtlinie)
Richtlinie 2011/65/EU (RoHS)

Die folgenden harmonisierten Normen oder anderen technischen Spezifikationen wurden angewandt:

Gesundheit und Sicherheit: EN IEC 61851-1:2019
EN IEC 62311:2020
EN 62752:2016+A1:2020
Elektromagnetische Verträglichkeit: EN 301 489-1 V2.2.3
EN 301 489-3 V2.3.2
EN 301 489-17 V3.2.4
EN 301 489-52 V1.2.1
EN IEC 61851-21-2:2021
EN 61000-3-3:2013, EN 61000-3-2:2014, EN IEC 61000-3-11:2019, EN 61000-3-12:2011
Nutzung des Funkfrequenzspektrums: EN 300 330 V2.1.1
EN 300 328 V2.2.2
EN 301 511 V12.5.1
EN 301 908-1 V15.1.1
EN 301 908-13 V13.2.1
RoHS: EN IEC 63000:2018

Die benannte Stelle **TÜV Rheinland LGA Products GmbH** (0197) hat die Konformitätsbewertung nach Modul B durchgeführt und die **EU-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt: RT 60176554 0001.**

Unterzeichnet für und im Namen von:

Feldkirchen in Carinthia, 17.10.2024

Place, date

Susanne Palli, CEO go-e GmbH

§ 14a EnWG KONFORMITÄT

Alle nachfolgend genannten Ausführungen der go-e Charger Gemini, Gemini 2.0 und PRO Serie können konform entsprechend § 14a EnWG betrieben und installiert werden:

Vorgehensweise beim go-e Charger Gemini, Gemini 2.0 und der PRO Serie

Verbinde die Ladestation über eine der folgenden 4 Möglichkeiten mit dem Steuersignal deines Netzbetreibers:

- **Potentialfreier Eingang** an Steuerbox oder Rundsteuerempfänger des Netzbetreibers
- Steuerung über **Modbus TCP** mittels SPS
- **Schützschaltung** mit Verbindung zu Steuerbox oder Rundsteuerempfänger des Netzbetreibers
- **OCPP** Schnittstelle des Netzbetreibers (z. B. Stromnetz Hamburg)

Vorgehensweise beim go-e Charger Gemini flex und Gemini flex 2.0

Verbinde die Ladestation über eine der folgenden 3 Möglichkeiten mit dem Steuersignal deines Netzbetreibers:

- **Schützschaltung** mit Verbindung zu Steuerbox oder Rundsteuerempfänger des Netzbetreibers
- Steuerung über **Modbus TCP** mittels SPS
- **OCPP** Schnittstelle des Netzbetreibers (z. B. Stromnetz Hamburg)



V 1.2

go-e Charger Gemini 11 kW
go-e Charger Gemini 22 kW
go-e Charger Gemini flex 11 kW
go-e Charger Gemini flex 22 kW

go-e Charger Gemini 2.0 11 kW
go-e Charger Gemini 2.0 22 kW
go-e Charger Gemini flex 2.0 11 kW
go-e Charger Gemini flex 2.0 22 kW

go-e Charger PRO CABLE
go-e Charger PRO CABLE ME

Möglichkeit 1: Potentialfreier Eingang an Steuerbox oder Rundsteuerempfänger des Netzbetreibers

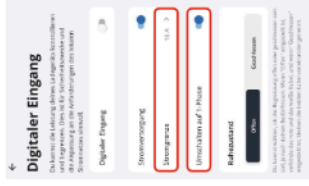
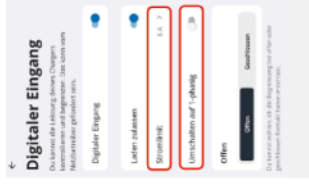
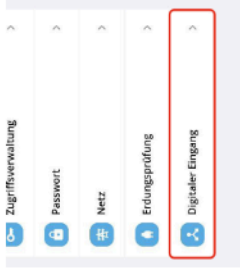
1a: go-e Charger Gemini & Gemini 2.0

Verbinde den potentialfreien Ausgang der Steuerbox oder des Rundsteuerempfängers mit den weißen und roten Signal-Drähten am go-e Charger Gemini oder Gemini 2.0 wie in der Anleitung in Punkt 8.7. beschrieben.

1b: go-e Charger PRO Serie

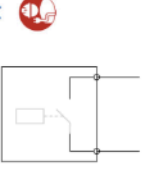
Verbinde den potentialfreien Ausgang der Steuerbox oder des Rundsteuerempfängers des Netzbetreibers mit dem digitalen Eingang des PRO.

Stelle in der App unter "Einstellungen" / "Sicherheit" / "Digitaler Eingang" entweder eine Strombegrenzung von 6 A / 3-phasig oder 16 A / 1-phasig ein:



8. Installation

Rundsteuerempfänger



7. Wenn der Energieversorger einen Rundsteuerempfänger vorschreibt, müssen die beiden Datenkabel (weiß und rot) ebenfalls installiert werden. Die Polarität spielt dabei keine Rolle.

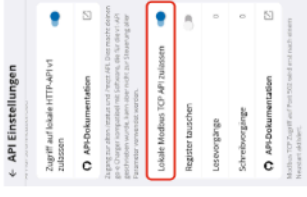


Möglichkeit 2: Steuerung über Modbus TCP mittels SPS

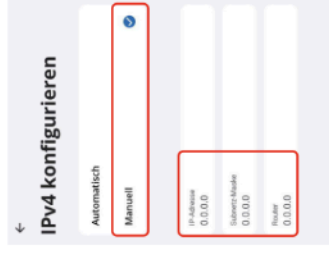
Insbesondere beim go-e Charger Gemini flex oder Gemini flex 2.0 bietet sich mangels potentialfreier Eingang eine Steuerung über das Netzwerk an.

Auch bei den stationären Ladestationen go-e Charger Gemini, Gemini 2.0 oder PRO könntest du diese Möglichkeit verwenden, sofern der Verkabelungsaufwand zu hoch ist, um die Steuerbox oder den Rundsteuerempfänger des Netzbetreibers mit dem go-e Charger zu verbinden.

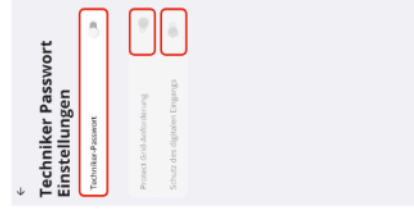
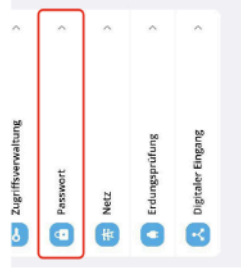
Schalte dafür die Modbus TCP Schnittstelle des Chargers ein ("Einstellungen" / "Verbindung") (unter "Internet" / "Erweiterte Einstellungen"):



Weise dem go-e Charger manuell eine statische IP Adresse zu:



Schütze diese Einstellungen vor Veränderungen durch den Endnutzer indem du ein "Technikerpasswort" aktivierst und die entsprechenden Schieberegler verwendest:



Verbinde den Steuerausgang der Steuerbox oder des Rundsteuerempfängers mit einer SPS, beispielsweise **Siemens LOGO! 230RCE** oder **Siemens LOGO! 24RCE**.

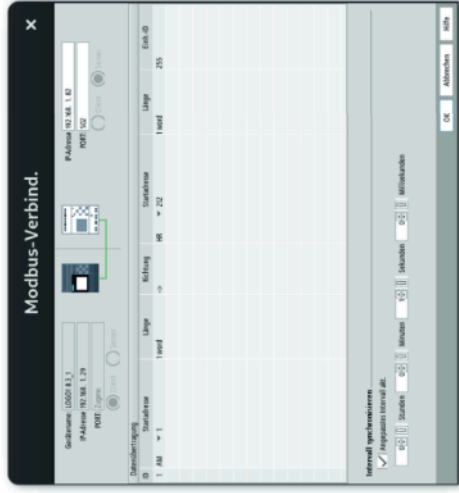
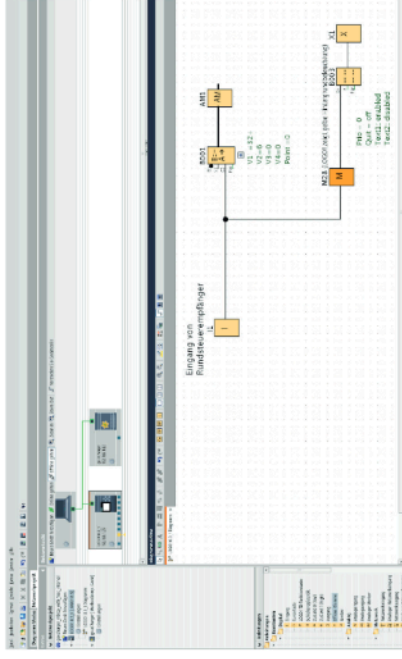


Verwende über Modbus TCP (Port 502) das Holding Register 212 (HR 212), um die Ladeleistung zu beschränken (z. B. 6 Ampere bei 3-phasigen Anschluss oder 16 Ampere bei einphasigem Anschluss). Die gesamte Modbus TCP Dokumentation findest du unter: github.com

211	AMPERE_MAX	Holding Register	unsigned integer (16)	Absolute max. Ampere: Maximalwert für Ampere Einstellung Beispiel: 20 (Einstellung auf mehr als 20A in der App nicht möglich)
-----	------------	------------------	-----------------------	--

Die Einstellung **AMPERE_MAX** kann in der App mit dem Techniker-Passwort, wie bei Möglichkeit 1 beschrieben, gesperrt werden, um eine Manipulation durch den Verwender zu verhindern.

Lies auf der SPS das Rundsteuersignal aus und sende den Wert über Modbus TCP an den go-e Charger:



Du kannst am Display einen Text anzeigen lassen, um den aktuellen Status zu visualisieren:

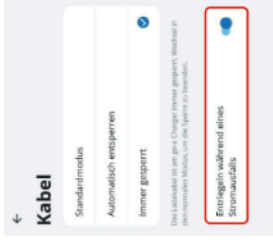


Möglichkeit 3: Schutzschaltung mit Verbindung an Steuerbox oder Rundsteuerempfänger des Netzbetreibers

Schließe einen Schutz (beispielsweise ABB ESB 40-40) an den potentialfreien Ausgang der Steuerbox oder des Rundsteuerempfängers an, welcher die Stromversorgung des go-e Chargers trennt. Du kannst den go-e Charger ohne Bedenken jederzeit von der Stromversorgung trennen, sämtliche Einstellungen und eine etwaige Authentifizierung per RFID-Karte bleiben erhalten und werden beim nächsten Start wieder hergestellt. Der Nachteil bei dieser Möglichkeit ist, dass keine Reduzierung des Ladestroms erfolgen kann, sondern nur eine komplette Abschaltung.

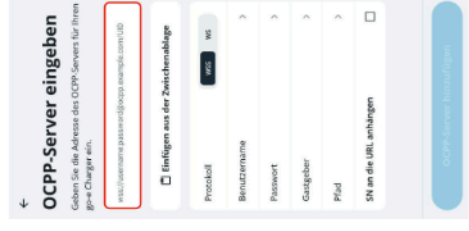
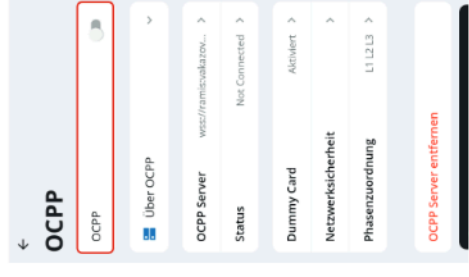


Falls das Typ 2 Kabel für die Zeit ohne Stromversorgung entriegelt werden soll, wähle die entsprechende Option unter "Kabelverriegelung" aus:



Möglichkeit 4: OCPP Schnittstelle des Netzbetreibers

Sollte der Netzbetreiber eine Steuerung per OCPP wünschen, trage unter "Einstellungen" / "Verbindung" / "OCPP" die dir zugewiesene OCPP URL ein und aktiviere die OCPP Schnittstelle:



go-e